

8. 14.—21. IX.: a) Freusburg — b) Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler — c) Bücherkunde — Käuferkunde — Verlagskunde — d) 31 — e) Vbl. Nr. 301 v. 30. Dezember 1931.
9. 14.—21. VI.: a) Reichenberg — b) Verband der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Verleger in der Tschechoslowakischen Republik — c) 5. Kursus für Buchhandels-Lehrlinge — d) 30 — e) Vbl. Nr. 162 v. 16. Juli 1931.
10. a) Frankfurt a. M. — b) Mitteldeutscher Buchhändler-Verband und Rhein-Mainischer Jungbuchhändlerkreis — c) Bücherkundliche Arbeitsgemeinschaften und Schulungskurs für jüngere Gehilfen und Lehrlinge.
11. 15.—28. III.: a) Leipzig — b) Bildungsausschuß des Börsenvereins in Gemeinschaft mit dem Deutschen Verlegerverein — c) Fortbildungskursus für Verlagshersteller — d) 25 — e) Vbl. Nr. 95 v. 25. April 1931.
12. 11.—17. X.: a) Leipzig — b) Bildungsausschuß des Börsenvereins in Gemeinschaft mit der Deutschen Buchhändlergilde — c) Fortbildungskursus für Sortimenter — d) 42 — e) Vbl. Nr. 244 vom 20. Oktober 1931.

Der Bildungsausschuß.

**Buchhändlerische Unterrichtsabende in Dresden.** — Der Verein Dresdner Buchhändler veranstaltet für den Jungbuchhandel folgende Vortrags-Abende:

16. Januar: Das klassische Weimar. Mit Lichtbildern. Vortragender: Dr. Richter.
23. Januar: Der Roman in der modernen Weltliteratur. Mit Textproben. Vortragender: Studiendirektor Korfelt.
30. Januar: Die verbreitetsten Druckverfahren im Buch- und Bildruck. Mit Demonstrationen und Lichtbildern. Vortrag: Dr. Richter.
6. Februar: Der Lyrik eine Bresche! Mit Textproben. Vortragender: Studiendirektor Korfelt.
13. Februar: Der Werdegang eines Buches vom Manuskript bis zum Versand. Mit Lichtbildern und Demonstrationen. Vortragender: Dr. Richter.
20. Februar: Der Buchhändler als Kulturträger. Vortragender: Dr. Richter.
27. Februar: Der Inselverlag, ein Brennpunkt der Weltliteratur. Mit Textproben. Vortragender: Studiendirektor Korfelt.
5. März: Überblick über die Geschichte des Buchhandels. Vortragender: Dr. Richter.

Der erste Abend hat am Sonnabend bereits stattgefunden. Herr Dr. Richter von der Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig sprach über das klassische Weimar. Am kommenden Sonnabend wird Herr Studiendirektor Korfelt über den Roman in der modernen Weltliteratur sprechen. Soweit Anmeldungen von Seiten des Dresdner Buchhandels noch nicht erfolgt sind, bitten wir um weitere Beteiligung. **Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.**

J. A.: Oltmanns, 2. Vorsitzender.

Die Mitglieder des Sächsischen Buchhändler-Verbandes seien darauf hingewiesen, daß auch ihnen die Möglichkeit geboten ist, an den obigen Veranstaltungen des Vereins Dresdner Buchhändler teilzunehmen. Die Teilnehmerkarte für alle acht Abende beträgt RM 4.—.

Ein Wochenende kann nicht besser ausgenutzt werden als durch den Besuch dieser Vortragsabende.

**Der Vorstand des Sächsischen Buchhändlerverbandes.**

Franz Schaefer, 1. Vorsitzender.

**Die Literarische Gesellschaft zu Hamburg G. B.** (jetzt Hamburg 23, Anruf: 28 2304, Verlag Georg Westermann) hat für das begonnene Halbjahr folgende Veranstaltungen angelekt: Am 26. Januar liest Hanns Johst aus eigenen neuen Werken. Am 24. Februar spricht Fr. Castelle über »Naabe und Goethe«. Am 23. März rezitiert Ludwig Wöllner zu Goethes 100. Todestag und am 16. April gibt Hans Balzer ein Lebensbild von Wilhelm Busch zu des Meisters 100. Geburtstag. Alle Veranstaltungen finden 20 Uhr im Kleinen Saal der Musikhalle statt. — Der halbjährliche Beitrag beträgt 3.50 RM und gewährt kostenlosen Besuch der Abende sowie andere Vergünstigungen. Angestellte des Buchhandels in Groß-Hamburg erhalten zum Johst-Abend Karten zum ermäßigten Preis von RM 1.— nur an der Abendkasse.

**Der Deutsche Schriftsteller-Verband** hatte in seiner Tagung in Wiesbaden im vorigen Oktober den folgenden Antrag zum einstimmigen Beschluß erhoben: »Der Deutsche Schriftsteller-Verband ersucht die Reichsregierung um Schaffung eines Gesetzes zum Schutze

deutschen Schrifttums und zur Bekämpfung seiner Notlage, ebenso wie zum Schutze gegen Überfremdung der deutschen Literatur. Dieses Gesetz muß nach dem Muster der englischen Bestimmungen eine Staatssteuer auf jede übersehte Arbeit aus fremden Sprachen legen, in der Höhe, wie dieses englische Gesetz es tut.« Dieser Antrag liegt nach einer Meldung der Leipziger Neuesten Nachrichten unter Beifügung des betreffenden englischen Gesetzes nunmehr der Reichsregierung vor.

**Neue Bibliotheken, Institute usw. —**

In Aschaffenburg wurde in neuengerichteten Räumen des Schlosses die Gemäldegalerie mit Handschriftensammlung und Kupferstichkabinett neueröffnet.

In Berlin wurde die Rektor-Roh-Stiftung als Städtisches Schulmuseum in der 309. Volksschule, Dunderstraße, eröffnet. — Ferner im Hegelhaus, Kupfergraben 4a, ein Wohnheim für ausländische Studenten, in der Berufsschule Linienstraße das Fortbildungsinstitut der Deutschen Dentisten.

In Catania wurde eine neue Öffentliche Bibliothek (Biblioteca civica e Ursino Recupero), nach dem Stifter von 40 000 Bänden und 150 000 L. so benannt, eröffnet.

In Charlottenburg wurde das neue Physikalische Institut der Technischen Hochschule zwischen Hardenbergstraße und Kurfürstenallee fertiggestellt.

In Cordoba (Argent.) wurde die »Oficina bibliografica de la Universidad Nacional« gegründet, die in erster Linie argentinische Nationalbibliographie pflegen will.

In Digne (Südfrankreich) ist ein Napoleon-Museum eingeweiht worden.

In Erfurt ist im »Coelicum« über dem Kreuzgang des Domes ein neues Dom-Museum eröffnet worden.

In Freiburg i. Br. wurden die Neubauten der medizinischen und der chirurgischen Universitätsklinik eröffnet.

In Hamburg hat Dr. Kurt Otte ein Rubin-Archiv zusammengebracht.

In Leipzig wird von der philosophischen Fakultät mit Hilfe einer 60 000 Mark-Spende japanischer Freunde ein Institut für Japankunde errichtet. In Zusammenhang damit ist von japanischer Seite eine Stiftung von 50 000 Mark für die Gründung eines deutsch-japanischen Akademikerhauses in Leipzig gemacht worden.

In Müheln (Bez. Merseburg) wird ein Kohlen-Museum des Geiseltals eingerichtet.

In New York hat die Horticultural Society im Hause 598 Madison Avenue ihre umfassende Gartenbau-Bibliothek eingerichtet. — Im Palais Henry Fric in der 5. Straße hat die Stadt ein neues Museum von Kunstschätzen aus seiner Hinterlassenschaft eröffnet.

In Nordhausen wurde im Alten Museum ein Harzer Höhlen-Museum eingerichtet.

In Paris wurde ein Internationales Archiv des Tanzes eröffnet, das im Théâtre des Champs Elysées eine Olympiade des Tanzes veranstaltet.

In Peking ist ein Deutschland-Institut gegründet worden, das der Förderung kultureller Beziehungen zwischen China und Deutschland dienen soll.

Das in Rom gegründete deutsche Studien-Institut, das anlässlich der Goethefeier im März eröffnet wird, erhält den Namen »Goethe-Haus«.

In Wien wurde das neue Radium-Spital mit Untersuchungsanstalt eröffnet, das nächst Stockholm und Paris die größte Radium-Menge besitzt. — Das österreichische Heresmuseum wird zu einem Weltkriegsmuseum erweitert.

**Freie Fahrt zur Leipziger Messe für ausländische Einkäufer. —**

Der Hauptausschuß der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Messe e. B. war zum 5. Januar zu einer Sitzung nach Leipzig einberufen worden, um die neue Werbebeitragsordnung, betreffend Vergütung der Fahrtkostenerstattung an ausländische Einkäufer, nochmals zu beraten. Die Fahrtvergütung wurde als unmittelbar praktisches Werbemittel, dessen Erfolg zahlenmäßig kontrollierbar ist, fast allgemein anerkannt. Die Bemerkung des für die Einkäufer bestimmten Gutscheinstiftes soll an die Bedingung geknüpft werden, daß der Auftrag auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen des betreffenden Landes ausgeführt und an den Lieferanten an dessen Wohnsitz bezahlt werden kann.

**Haus- und Werkzeitschriften.** — Die Deutsche Bücherei verfügt über eine recht beträchtliche Anzahl derartiger Veröffentlichungen. Sie gliedern sich in Zeitschriften, die den Kunden beim Einkauf zugegeben werden, in solche, die über die Erzeugnisse industrieller Betriebe unterrichten und endlich in solche, die den Angehörigen